

International Life Sciences Institute

Das **International Life Sciences Institute (ILSI)** ist eine einflussreiche Lobbyorganisation im Lebensmittelbereich, die von Unternehmen der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie gegründet worden ist. Die Mitgliedsunternehmen treffen die Grundsatzentscheidungen, wählen den Vorstand und finanzieren das Institut zum ganz überwiegenden Teil.

Wegen seiner Industrienähe und der Verflechtungen mit staatlichen Aufsichtsbehörden ist das ISLI in die Kritik geraten. Die Vorsitzende des EFSA-Verwaltungsrats, [Diana Banati](#) wechselte im Mai 2012 zurück zur ILSI als Geschäftsführerin.^[1] Banati war 18 Monate zuvor von ihrem Posten als Vorstand beim ILSI zurückgetreten – da ihre Lobbytätigkeit offensichtlich in Konflikt mit ihren Aufgaben bei der EFSA stand.

International Life Sciences Institute

Rechtsform	Gemeinnützige Organisation (USA)
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	1978
Hauptsitz	Washington D.C., USA
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Avenue E. Mounier 83, Box 6, 1200 Brüssel
Webadresse	ilsi.org/Europe

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	2
2 Fallstudien und Kritik	2
2.1 2016: Glyphosat Unbedenklichkeit	2
2.2 Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	2
2.3 Der Präsident des Max Rubner-Instituts als ILSI-Aktivist	3
3 Organisationsstruktur und Personal	3
3.1 Kuratorium (Board of Trustees) von ILSI Global	3
3.2 Vorstand (Board of Directors) ILSI Europe	4
3.3 Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Committee) ILSI Europe	4
3.4 Geschäftsführung	5
3.5 Mitgliedsunternehmen ILSI Europe (Auswahl)	5
4 Finanzen	5
5 Kurzdarstellung und Geschichte	5
6 Weiterführende Informationen	5
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
8 Einzelnachweise	6

Lobbystrategien und Einfluss

Das ISLI, das bestreitet, eine Lobbyorganisation zu sein, bringt Wissenschaftler aus der Industrie mit Wissenschaftlern aus Regulierungsbehörden in ihren Gremien sowie Arbeits- und Expertengruppen zusammen. Dadurch erhält es die Möglichkeit, Gesetze, Verordnungen und Empfehlungen, die die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen berühren, mittelbar zu beeinflussen.^{[2][3]} So erklärt sich das erhebliche finanzielle Engagement der Industrie beim ILSI. ILSI Europe ist als Koordinator und Teilnehmer in die folgenden laufenden EU-Projekte eingebunden: Siebtes Rahmenprogramm (COSMOS, EFFORT, EuroDISH, IFAAM, NutriTech, PATHWAY-27, TDS Exposure) und Horizon 2020 (SUSFANS).^[4]

Arbeitsgruppen (Task Forces) werden gebildet, wenn der Vorschlag vom Vorstand (Board of Directors) bestätigt wird und die Unterstützung von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen erhält.^[5] Sie werden von den unterstützenden Mitgliedsunternehmen finanziert und werden aufgelöst, wenn das Programm beendet ist oder wenn sie nicht mehr von mindestens fünf Mitgliedsunternehmen unterstützt werden. Damit können die Mitgliedsunternehmen - und nicht die Wissenschaftler - Arbeitsgruppen initiieren und auflösen, falls ihnen die Ergebnisse nicht genehm sind.

Fallstudien und Kritik

2016: Glyphosat Unbedenklichkeit

Im Mai gab das WHO-Fachgremium [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR) bekannt, das umstrittene Pflanzengift Glyphosat sei unbedenklich. 2 Mitglieder des JMPR, [Alan Boobis](#) und [Angelo Moretto](#) haben hohe Positionen beim ILSI. Boobis ist u.a. Vize-Präsident des ILSI Europe. Moretto ist Vorstandsmitglied eines zu ILSI gehörenden Instituts.^[6] Während [Alan Boobis](#) und [Angelo Moretto](#) vor einigen Jahren aufgrund ihrer engen industriellen Verbindung aus der [Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit](#) ausgeschlossen wurden, sind sie trotz ihrer Nähe zur Industrie weiterhin Teil des JMPR.^[7] Im Jahr 2012 erhielt ILSI rund eine Million US\$ an Zuwendungen von dem Glyphosathersteller Monsanto und vom Weltdachverband der Gentechnik- und Agrochemieindustrie, CropLife International.^[8] Aufgrund dieses massiven Einflusses auf Gremien und Wissenschaft ist eine kritische und unabhängige Risikobewertung von Glyphosat seitens des [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) nicht zu erwarten.

Verstrickung mit der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)

Mehrere Mitglieder der [Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit](#) (EFSA) stehen bzw. standen in engem Kontakt zu der ILSI, etwa [Diána Bánáti](#), [Milan Kovác](#), [Harry Kuiper](#), [Gijs Kleter](#) und [Alfonso Lampen](#). Diese personellen Verflechtungen lassen an der Objektivität der Agentur EFSA Zweifel aufkommen und wecken die Befürchtung, dass ILSI durch seine industrienahen Experten die Risikobewertungen von EFSA in eine für Verbraucher bedenkliche Richtung beeinflusst.^[9]

Der Präsident des Max Rubner-Instituts als ILSI-Aktivist

Gerhard Rechkemmer ist Präsident des **Max Rubner-Institut** (MRI), dem Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel, das das **Bundeslandwirtschaftsministerium** (BMEL) berät.

Forschungsschwerpunkt des MRI ist der gesundheitliche Verbraucherschutz im Ernährungsbereich. Zugleich ist Präsident Rechkemmer hoher Funktionär bei der Lobbyorganisation ILSI. Seit 2012 sitzt er im „Board of Directors“ von ILSI Europe und seit 2013 ist er Mitglied des "Board of Trustees" von ILSI Global. ^[10] Weiterhin ist er Mitglied in der ILSI-„Task Force“ für Gesundheitsnahrung („Functional Food“). ^[11] Weitere Mitglieder waren Ende 2015 mit einer Ausnahme Vertreter der Lebensmittel-, Chemie- und Gentechnikindustrie.

Organisationsstruktur und Personal

In der Generalversammlung ("General Assembly"), in der ausschließlich die Mitgliedsunternehmen vertreten sind, werden die grundlegenden Entscheidungen getroffen. Sie wählt auch den Vorstand ("Board of Directors"), der seinerseits die Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats ("Scientific Advisory Committee") ernennt. ^{[12][13]}

Kuratorium (Board of Trustees) von ILSI Global

Peter van Bladeren (Präsident von ILSI Global)

- Nestlé Research Center

Alan Boobis (Vorsitzender des ILSI Board of Trustees)

- **Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues** (JMPR), Mitvorsitzender ^[14]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology

Gerhard Eisenbrand

- Präsident von ILSI Europe

Gerhard Rechkemmer

- **Max Rubner-Institut** (MRI), Präsident

Weitere Mitglieder: Sushila Chang, Michael Doyle, Adam Drewnowski, Catherine Field, Ernie Harpur, Takeshi Kimura, Ik-Boo Kwon, Serrine Lau, Josette Lewis, Joanne Lupton, Teruo Miyazawa, Ivonne Rietjens, B. Sesikeran, Geoff Smith, Lewis Smith, Sara Valdés Martínez, Ken Wallace, Connie Weaver,

Weitere Mitglieder sind Vertreter folgender Unternehmen: Mondelēz, **Procter&Gamble**, **Dupont**, **Nestlé**, **Syngenta** Crop Protection, **Monsanto**, DSM, General Mills, Planitox

(Stand: Mai 2016) Quelle: ^[15]

Vorstand (Board of Directors) ILSI Europe

Gerhard Eisenbrand (Präsident von ILSI Europe)

- Uni Kaiserslautern
- ehem. Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des [Bundesinstitut für Risikobewertung](#) (BfR)
- bis 2011 Vorsitzender der Kommission für genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel des BfR^{[16][17]}

Alan Boobis (Vizepräsident von ILSI Europe)

- [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR), Mitvorsitzender^[14]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology

Klaus Grunert

- University of Aarhus

Dietrich Knorr

- [European Federation of Food Science & Technology](#) (EFFoST)

Gerhard Rechkemmer

- [Max Rubner-Institut](#) (MRI), Präsident

Weitere Mitglieder: Albert Flynn, Mike Gibney, Richard Hurrell, Árpád Somogyi

Weitere Mitglieder sind Vertreter folgender Unternehmen: [Nestlé](#), Mars, DSM, [Unilever](#), [Coca-Cola](#), Arla Foods, PepsiCo, [McDonalds](#), Johnson & Johnson, DuPont Nutrition & Health

(Stand: Mai 2016) Quelle: ^[18]

Wissenschaftlicher Beirat (Scientific Advisory Committee) ILSI Europe

Gerhard Eisenbrand
(Präsident)

Alan Boobis (Vize-Präsident)

- [Joint FAO/WHO Meeting on Pesticide Residues](#) (JMPR), Mitvorsitzender^[14]
- Imperial College London, Professor of Biochemical Pharmacology

Weitere Mitglieder: Philip Calder, Louise Dye, Irfan Erol, Vincenzo Fogliano, Ivonne Rietjens, Wim Saris, Gregorio Varela-Moreiras

Weitere Mitglieder sind Vertreter folgender Unternehmen: Barilla G&R Fratelli, Cargill, Danone, Ülker Bisküvi, Institut Mérieux, Firmenich, General Mills, Südzucker / BENEÓ Group

(Stand: Mai 2016) Quelle: ^[19]

Geschäftsführung

Executive and Scientific Director [Diana Banati](#) • zuvor Vorsitzende des Verwaltungsrats der [Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit \(EFSA\)](#)

Assistant Director [Stephane Vidry](#)

(Stand: Mai 2016) Quelle: ^[20]

Mitgliedsunternehmen ILSI Europe (Auswahl)

BASF	Coca-Cola Europe	Danone
Dow Europe	DSM	Merck Consumer Healthcare
Nestlé Südzucker	Monsanto Europe	Pfizer Consumer Healthcare
	Unilever	

Quelle: ^[21]

Finanzen

Das International Life Sciences Institute hatte 2014 ein Gesamtbudget von 20 Mio. €. 68 % davon wurden über Mitgliedsbeiträge eingenommen. ^[22]

Kurzdarstellung und Geschichte

Das International Life Sciences Institute wurde 1978 in Washington D.C. in den USA gegründet. Mittlerweile gibt es weltweit 15 Filialen in einzelnen Ländern oder Regionen. Darunter eine für Europa.

Weiterführende Informationen

- [Das ILSI bei Sourcewatch](#)
- [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group](#) Corporate Europe Observatory vom Mai 2012
- [Europe's pesticide and food safety regulators - Who do they work for?](#) by Claire Robinson, Earth Open Source 2011

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [EFSA Management Board Chair resigns](#) abgerufen am 25.05.2012
2. ↑ [Hans-Ulrich Grimm: Was treibt die ILSI mit EFS, Greenpeace-Magazin Ausgabe 5.12](#), abgerufen am 26. 03. 2016
3. ↑ [The International Life Sciences Institute \(ILSI\), a corporate lobby group Corporate Europe Observatory - May 2012](#), corporateeurope.org, abgerufen am 13.04.2016
4. ↑ [EC-funded Projects](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
5. ↑ [Task Forces](#), Webseite ILSI. abgerufen am 13. 04. 2016
6. ↑ [Möglicher Interessenskonflikt bei Pflanzenschutzmittel-Bewertung](#) Zeit-Online vom 18. Mai 2016, abgerufen am 19.05.2016
7. ↑ [<http://www.testbiotech.org/node/1649> Glyphosat: Wissenschaft als Spielball der Industrie] Pressemitteilung von TestBiotech vom 31. Mai 2016, abgerufen am 3. Juni 2016
8. ↑ [UN/WHO panel in conflict of interest row over glyphosate cancer risk](#) The Guardian vom 17. Mai 2016, abgerufen am 3. Juni 2016
9. ↑ [Conflicts on the Menu](#), www.corporateeurope.org, aufgerufen am 17.09.2012
10. ↑ [Präsident](#), Webseite MRI, abgerufen am 04.12.2015
11. ↑ [Functional Foods Task Force Members](#), Webseite ISLI, abgerufen am 04.12.2015
12. ↑ [General Assembly](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
13. ↑ [Scientific Advisory Committee](#), Webseite ILSI, abgerufen am 13. 04. 2016
14. ↑ ^{14,014,114,2} [JOINT FAO/WHO MEETING ON PESTICIDES RESIDUES \(JMPR\) - List of experts](#) WHO Webseite, abgerufen am 19.05.2016
15. ↑ [Leadership and Supporting Companies](#) Webseite ILSI, abgerufen am 19.05.2016
16. ↑ [Verdeckte Einflussnahme durch „Gen-Lobby“ in Deutschland](#) Webseite Testbiotech vom 24. Mai 2012, abgerufen am 13.06.2012
17. ↑ [Kerstin Kohlenberg und Yassin Musharbash: Forschungsfinanzierung: Die gekaufte Wissenschaft, ZEIT online](#) vom 1. August 2013, abgerufen am 21. 03. 2016
18. ↑ [Board of Directors](#) Webseite ILSI, abgerufen am 19.05.2016
19. ↑ [Scientific Advisory Committee](#) Webseite ILSI, abgerufen am 19.05.2016
20. ↑ [Organigramme of ILSI Europe as of May 2016](#) Webseite ILSI, abgerufen am 17.05.2016
21. ↑ [ILSI Europe Membership](#), ilsi.org, abgerufen am 04.12.2015
22. ↑ [2014 Annual Report](#), ilsi.org, abgerufen am 14.04.2016